Kleine Zeitung Freitag. 18. Oktober 2019

1200 NEUE PLÄTZE

Elf Millionen Euro für Kindergärten

Regierung beschließt Förderung für Kindergärten und -krippen.

Kinderkrippen wie -gärten platzen steiermarkweit aus allen Nähten. Bereits 2015 starteten das Land Steiermark und der Bund eine Ausbauoffensive.

Mit dem gestrigen Beschluss der Landesregierung wird der Geldhahn für die steirischen Gemeinden

und Trägerorganisationen wieder aufgedreht: Mit 19 Millionen Euro sollen so rund 113 Bauprojekte im Bereich der Kinderkrippen und -gärten realisiert werden. Infolge dessen werden zusätzlich 2200 Betreuungsplätze geschaffen.

Knapp elf Millionen Euro fließen an die Stadt Graz, konkret in 44 Projekte mit 67 zusätzlichen Gruppen und mehr



Landesrätin für Bildung, Ursula Lackner FUCH

als 1200 Betreuungsplätzen sowie baulichen Verbesserungen. "Gute Einrichtungen mit ausreichenden Plätzen spielen eine immer größere Rolle, wenn sich junge oder werdende Eltern für einen

Wohnort entschei-

den", sagt Ursula Lackner, Landesrätin für Bildung (SPÖ). Sie sehe in den Kinderkrippen und -gärten nicht nur Spiel und Spaß, sondern Bildungseinrichtungen, die das Fundament für den Lebensweg der Kinder bilden. Rückmeldungen der Gemeinden würden zudem zeigen, wie groß deren Interesse sei, dem Bedarf der Eltern wie Kinder nachzukommen.

VERLEIHUNG IN BERLIN

Auszeichnung für Gesundheitszentren

Die Grazer Geriatrischen Gesundheitszentren erhielten am vergangenen Mittwoch, dem 16. Oktober, im Konzerthaus in Berlin den ersten Preis für das Albert-Schweitzer-Trainingszentrum in der Kategorie "Innovative PatientInnenversorgung". Dieser "KlinikAward" wird für vorbildli-

che Leistungen im Klinikmarketing vergeben. Ziel ist es, die Transparenz und den Wettbewerb am Klinikmarkt zu fördern, das komme auch den Patienten zugute.

Musikalisch umrahmt wurde die Award-Verleihung durch die Berliner Philharmoniker.

--- ANZEIGE





77

Wir sind nicht die Njet-Fraktion, sondern konstruktiv. Aber das ist ja nicht unser privates Geld, das wir verjubeln.

> Karl Dreisiebner, Klubchef (Grüne)





Von Gerald Winter-Pölsler

ine "künstliche Empörung" sei das, "ideologisch geleitet": FPÖ-Klubchef Armin Sippel (FPÖ) hält die jüngste politische Debatte um die Kostensteigerungen bei Surfwelle, Stadtbootshaus & Co. für entbehrlich. Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP) stellt in der Gemeinderatssitzung fest: "Mir kann es nicht schnell genug gehen. Ich bin ungeduldig, wenn es darum geht, den Lebensraum an der Mur den Grazern zurückzugeben."

Jetzt ist es also fix: Der Gemeinderat hat das zehn Millionen Euro schwere Paket für die Murufer-Projekte wie Surfwelle, Stadtbootshaus für Paddelsportler, Puchsteg samt Seichtwasserzone beschlossen.

Wenn man es aber eilig hat, dann sind Prüfberichte des Stadtrechnungshofes scheinbar hinderlich. "Wenn da ein Rechnungshofbericht grad so dahergrennt kommt", meint ÖVP-Mandatar Kurt Egger, dann würde sich die Opposition halt darauf stürzen, weil sie ohnehin immer dagegen sei.

Die Empfehlung, die die Prüfer in ihrem Bericht formulieren – nämlich die Projekte erst endgültig zu beschließen, wenn die Detailplanungen auf dem Tisch liegen –, schlägt Schwarz-Blau in den Wind. SPÖ, Grüne und Neos übrigens genauso, die die meisten Einzelprojekte mitbeschließen. Einzig die Surf-

WER, WAS, WOHIN

Die wichtigsten Informationen

HILFE

Ärztenotdienst Tel. 141
Gesundheitstelefon Tel. 1450
Geöffnete Ordinationen

www.ordinationen.st

Apothekennotdienst, Gruppe 4:
Nachtdienstwechsel um 8 Uhr.
Andritzer Reichsstraße 52,
St.-Josef-Apotheke Tel. 69 11 50

St.-Peter-Hauptstraße 45, Apotheke "Zum heiligen Petrus" Tel. 47 14 42

Burenstraße 72, AesculapApotheke Tel. 57 44 77

Peter-Tunner-Gasse 34, RosenApotheke Tel. 57 00 70

Jakominiplatz 15, JakominiApotheke Tel. 83 01 61

Südtiroler Platz 7, Mohren-

Apotheke

Tel. 71 32 80-0